Herr Pätzold sagte, er wolle noch einmal explizit darauf hinweisen, dass es im Frühjahr zu den Baumfällungen und Nachpflanzungen einen Beschluss zur Bilanzierung gegeben habe. Man gehe davon aus, dass sich diese Bäume in dieser Bilanz wiederfinden würden, und die Bilanz werde dann hoffentlich nächstes Jahr vorgestellt. Die Angabe „Nachpflanzung an anderer Stelle“ sei zu unkonkret.

Sehr am Herzen liege ihm noch Folgendes: In der Liste sei auch ein Baum zu finden, der sich auf den Verteilerplätzen befinde und ein weiteres Musterbeispiel dafür sei, wie mit dem Baumschutz auf Baustellen bei der Abwicklung städtischer Baumaßnahmen umgegangen werde. Es sei zunächst eine ganze Reihe an Bäumen gefällt worden. Die wenigen verbliebenen Bäume seien während der Bauzeit grob misshandelt worden. Die DIN 18920 sei nicht eingehalten worden und es hätten in seinen Augen auch klare Verstöße gegen die Baumschutzsatzung stattgefunden. Er bitte Herrn Gleiß ganz dringend, seine Mitarbeitenden nicht nur darauf hinzuweisen, dass Baumschutz bei Baumaßnahmen zwingend erforderlich sei, sondern auch entsprechende Fortbildungen des planenden und des bauleitenden Personals vorzusehen.